

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 55 (2016)
Heft: 4: Masterplan + Freizeit = Masterplan + loisirs
Rubrik: Wettbewerbe und Preise = Concours et prix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe und Preise

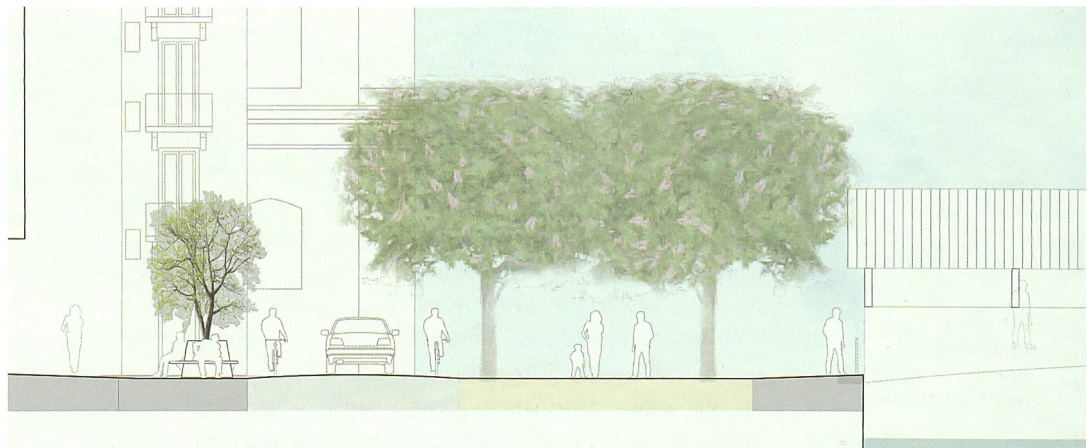
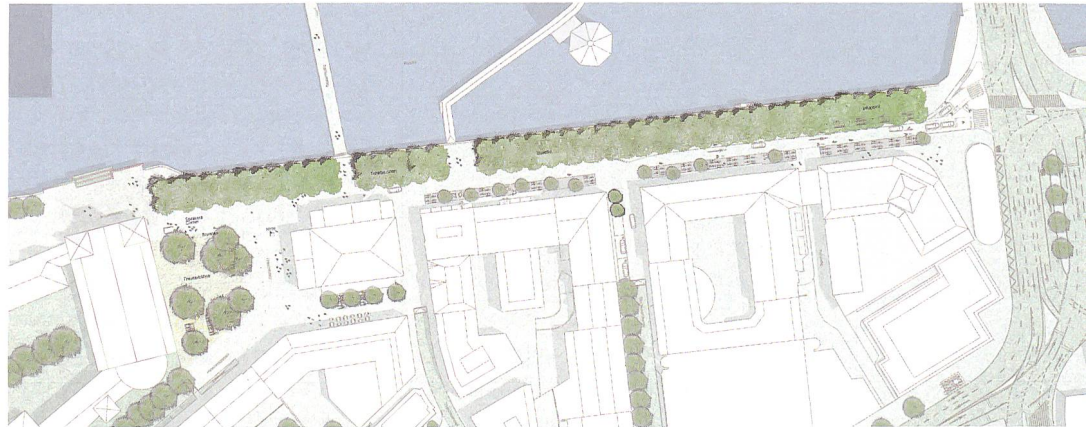
Concours et prix

■ Projektwettbewerb Neugestaltung Bahnhofstrasse und Theaterplatz Luzern

Die Stadt Luzern, vertreten durch die Baudirektion und die Direktion Umwelt Verkehr Sicherheit mit der Dienstabteilung Städtebau, veranstaltete einen SIA-142-konformen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für die Neugestaltung der Bahnhofstrasse und den Theaterplatz in Luzern. Der Wettbewerb richtete sich an Landschaftsarchitekten (federführend, im Team mit Architekten und Verkehrsplanern). Trotz ihrer einmaligen Lage im Stadtzentrum und an der Reuss sind die Bahnhofstrasse und der Theaterplatz als öffentliche Stadträume aktuell weder adäquat genutzt noch gut gestaltet und werden primär vom Verkehr geprägt: Fahrspuren, Parkplätze und Veloabstellplätze verhindern Aufenthaltsqualität und Durchlässigkeit für die Fussgängerinnen und Fussgänger.

Mit der Neugestaltung besteht die Möglichkeit, die linksseitige Uferpartie an der Reuss zwischen Seebrücke und Kleinstadt als Stadtraum mit hohen Aufenthaltsqualitäten zu entwickeln: Mit gut gestalteten, ablesbaren Bereichen und Nutzungen, Zugängen zur Reuss, einer ausgebauten Boulevard-Gastronomie, einem neu arrangierten Wochenmarkt und Veranstaltungen, die im Alltag der Luzernerinnen künftig eine wichtige Bedeutung einnehmen. Für Gäste sollen die Stadträume auch Flanierwege auf dem Weg zu den Sehenswürdigkeiten sein. Fristgerecht bis 13. Mai 2016, 16 Uhr, wurden 57 Projekte eingereicht. Das Preisgericht jurierte die Projekte an drei Tagen im Juni 2016.

1. Rang / 1. Preis ging mit der einstimmigen Empfehlung zur Weiterbearbeitung an das Projekt «Take a walk on the bright side» des Teams koepflipartner gmbh, Luzern, mit

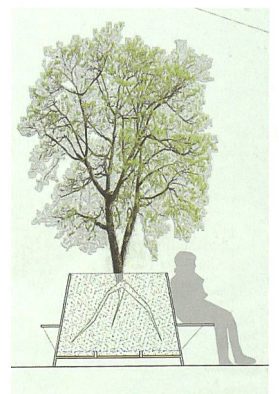


koepflipartner (3)

Enzmann + Fischer AG, Zürich, und AKP Verkehrsingenieure AG, Luzern. Aus dem Jurybericht: «Das Projekt verfolgt einen konsequenten räumlichen Ansatz: Die Bahnhofstrasse wird vom Bahnhofplatz bis zur Jesuitenkirche als Quai ausgestaltet. Die Verdopplung der bestehenden Kastanienbaumreihe, die auf der gesamten Länge mit einem Mergelbelag eingefasst ist, stärkt diese räumliche Disposition und ist eine Referenz an den Nationalquai am rechten Seeufer. Zwei Lücken in der Doppelbaumreihe und im Bodenbelag gliedern den Quai in der Länge und zeichnen historisch bedeutsame und viel begangene Brückenübergänge aus. Der Theaterplatz wird aufgrund der Betonung des Quais zu einem intimeren und ruhigeren sowie flexibel nutzbaren Ort. [...] Das Projekt schafft mit finanziell vertret-

baren Mitteln einen atmosphärisch und räumlich starken Rahmen für das linke Reussufer. Die Bahnhofstrasse und der Theaterplatz werden so auf unspektakuläre Weise zu attraktiven Orten für das Luzerner Alltagsleben ausgezeichnet.»

2. Rang / 2. Preis: Andreas Geser Landschaftsarchitekten AG, Zürich mit Boltshausen Architekten AG, Zürich, und Planwerkstadt AG, Zürich.
3. Rang / 3. Preis: Hager Partner AG, Zürich, mit urbaNplus/stefan kurath, Zürich, und KONTEXTPLAN, Zürich.
4. Rang / 4. Preis: ASP Landschaftsarchitekten AG, Zürich, mit van de wetering, atelier für Städtebau GmbH, Zürich, und Basler & Hofmann AG, Zürich, sowie maaars architektur visualisierungen, Zürich.
5. Rang / 5. Preis: exträ Landschaftsarchitekten AG, Bern, mit camponovo baumgartner architek-



Der Entwurf von Koepflipartner gmbh, Luzern, mit Enzmann + Fischer AG, Zürich, und AKP Verkehrsingenieure AG, Luzern, überzeugte das Preisgericht. Strassenquerschnitt und Detail tragen die Handschrift des Gesamtentwurfs: flexible Nutzbarkeit und einfache, klare Gestaltung.

ten gmbh, Zürich, und TRANSITEC BERATENDE INGENIEURE AG, Bern, sowie Christoph Schläppi, Bern.
 6. Rang / 6. Preis: Beglinger + Bryan Landschaftsarchitektur, Zürich, mit Luzius Rigendinger, dipl. Architekt USI, und Verkehrsteiner, Bern.
 7. Rang / 7. Preis: Heinrich Landschaftsarchitektur GmbH, Winterthur, mit Wagner Vanzella Architekten ETH SIA, Zürich, und Ballmer+Partner AG, Aarau, sowie Nils Havelka – Visualisierung.
 Mit dem Siegerprojekt beabsichtigt der Stadtrat Luzern beim Grossen Stadtrat voraussichtlich im 4. Quartal 2016 einen Projektierungskredit für die Erarbeitung des Bauprojektes inklusive Kostenschätzung zu beantragen. Der Baukredit soll Mitte 2018 ersucht werden. Der Baubeginn der ersten Etappe ist ab Mitte 2019 vorgesehen.

■ **DAM Architectural Book Award 2016 an Anette Freytag**

Die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum DAM haben 2016 zum achten Mal den internationalen DAM Architectural Book Award vergeben. Der in seiner Art einmalige und inzwischen hochangesehene Preis zeichnet die besten Architekturbücher eines Jahres aus. Dem gemeinsamen Aufruf sind 88 Architektur- und Kunstbuchverlage weltweit gefolgt. Eine Fachjury

Das Projekt wagnisArt im Norden Münchens vereint städtebauliche Dichte mit innovativen Wohnformen, bietet diverse Gemeinschaftsräume sowie durchlässige und vielfältige Aussenräume auf mehreren Ebenen, die partizipativ entwickelt wurden.

aus externen Experten sowie Vertretern des DAM hat sich am 28. September 2016 getroffen und aus 214 Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltlicher Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität die zehn besten Architekturbücher des Jahres ausgewählt – darunter Anette Freytags Werk «Dieter Kienast – Stadt und Landschaft lesbar machen» (siehe Besprechung in anthos 2/2016).

■ **Deutscher Städtebaupreis an wagnisART mit partizipativer Aussenraumgestaltung**

Das Projekt der Genossenschaft wagnis liegt auf dem Domagk-Areal im Münchner Norden. Nachdem die hier ehemals ansässige Funkkaserne aufgegeben wurde, siedelten sich Künstler aus aller Welt an. Seit 2012 entsteht westlich des verbliebenen Kunsthofs die aus fünf Wohnhäusern bestehende Anlage. Städtebauliche Figur, Architektur und Freiraumplanung wurden von Anfang an partizipativ entwickelt im intensiven Austausch zwischen den wagnis-GenossenschaftlerInnen und dem Planungsteam (Arge bogevischs buero architekten & stadtplaner, Schindler Hable Architekten sowie bauchplan).(und auböck/ kárász für die Freiräume).

Das Projekt verbindet Wohnen und Arbeiten in einer Gemeinschaft mit experimentellen Wohnformen und einem aktiven Beitrag für das entstehende Quartier. Fünf polygonale Baukörper sind durch Brücken miteinander verbunden. Hierdurch entsteht eine vielgestaltige Einheit mit begehbaren Dachflächen, unterschiedlichen Innenhöfen und einer Anbindung an den öffentlichen Stadtraum. An der Schnittstelle zum öffentlichen Raum liegen Café, Veranstaltungsraum, Ateliers, Büros und Praxen. Nun wurde das Projekt bereits vor der Fertigstellung mit dem deutschen Städtebaupreis 2016 ausgezeichnet. sw

■ **Dreifacher «American Architecture Prize 2016» für Raymond Vogel Landschaften AG**

«The mission of the American Architecture Prize is to advance the appreciation of quality architectural design worldwide. Celebrating creativity and innovation in the fields of architecture, landscape architecture, and interior design, AAP is open to submissions on a global level, accepting entries from architects all around the world. [...] We aim to recognize individuals and teams who have made a substantial contribution to all areas of architecture. We celebrate those who push boundaries and set new standards. [...] We believe great architecture is about creating a lasting design that will remain for generations while inspiring people and enriching their lives. Innovative buildings, designs and landscapes can help redesign the way we live our lives for the better and enable us to make the most of the space we have», schreiben die Organisatoren des ersten American Architecture Prize 2016 auf ihrer Website. Gleich dreifach ausgezeichnet haben sie dieses Jahr Raymond Vogel Landschaften AG: Die neue Landschaft zum Wasserkraftwerk Hagneck gewinnt Silber in der Kategorie «Public», der Erlentmattpark in Basel gewinnt Bronze in der Kategorie «Public» und Gold in der Kategorie «Urban Design».



davidriek vidadmedia